

Protokoll zur 12. Besprechung Schadensfall Einpressbohrungen Emlichheim 132 und Emlichheim 51

Ort: Aula im Schulzentrum Emlichheim
Lägen Diek
49824 Emlichheim

Datum: 30.09.2021

Uhrzeit: 10:00 Uhr – 13:00 Uhr

Teilnehmer:

Firma/Behörde	Name	Abteilung/ Funktion
Landkreis Grafschaft Bentheim	██████████	Abteilung Wasser und Boden
Samtgemeinde Emlichheim	Frau Kösters	Samtgemeindebürgermeisterin
	██████████	stellv. Samtgemeindebürgermeister
	Herr Schnieders	Geschäftsführer WAZ Niedergrafschaft
NLKWN Meppen	██████████	Arbeitsbereich 3.1
	██████████	
Gemeinde Emmen	██████████	
Wintershall Dea GmbH, Wintershall Dea Deutschland GmbH	██████████	General Manager Deutschland
	██████████	Betriebsleiter Emlichheim
	██████████	Task Force Emlichheim, Wintershall Dea
	██████████	Task Force Emlichheim, Wintershall Dea
	██████████	HSEQ
	██████████	Pressesprecher Emlichheim, Barnstorf
	██████████	Task Force Emlichheim, Wintershall Dea Rechtsabteilung
Ingenieurgesellschaft Dr. Schmidt mbH	██████████	Gutachter
LBEG	Herr Söntgerath	Abteilungsleiter L1
	Herr Lietzow	Referatsleiter L3.3 (per Video)
	██████████	Referat L3.3 (per Video)
	Herr Völlmar	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
	██████████	Referat L1.1

A. Begrüßung:

Herr Söntgerath begrüßt die Teilnehmer der Besprechung und übergibt das Wort an Frau Kösters. Nach einer kurzen Vorstellungsrunde führt die Wintershall Dea (WD) durch die Präsentation. Die Übersendung der Folien durch WD ist rechtzeitig vorab erfolgt.

B. Status der vereinbarten Maßnahmen (WD)

Zunächst stellt WD den aktuellen Sachstand anhand des Maßnahmenkatalogs vor.

Die 2. Fortschreibung der Gefährdungsabschätzung EMLH 132 erfolgt nach dem Modelllauf am Ende der Phase 1 des Erkundungsprogramms. Das Erfordernis für ein Fachgespräch zum genannten Modell wird von den Beteiligten der wasserwirtschaftlichen Fachbehörden nicht gesehen (s.u.). Das Modell wird damit seitens der Behördenvertreter/innen offiziell im Rahmen der Besprechung freigegeben (Ifd. Nr.6b des Maßnahmenkatalogs).

Das Modell (Strömungsmodell, Schadstofftransportmodell); Ifd. Nr.9c des Maßnahmenkatalogs) liegt den Behörden vor. Im Rahmen der 12. Besprechung wurde einvernehmlich auf ein ggfs. erforderliches Fachgespräch verzichtet und das Modell seitens der Behördenvertreter/innen freigegeben.

Die Entscheidung über die Notwendigkeit einer Rammkernbohrung im Abstrombereich der EMLH 51 (Ifd. Nr.18 des Maßnahmenkatalogs) wird vertagt. Die Beurteilung der Gefährdungsabschätzung EMLH 51 (s. Nr.6e) durch die Behörden steht noch aus. Außerdem beabsichtigt das LBEG vor einer Entscheidung das nds. Wirtschaftsministerium abschließend einzubinden.

Die Überprüfung zur Nutzung der EMLH132 als Sanierungsbrunnen wird frühestens im Rahmen der Phase 2 der Sanierung entschieden (Ifd. Nr.22a des Maßnahmenkatalogs).

C. Status Sanierungsbrunnen TB1 und TB2 (WD)

Seitens der WD wird ein anlassbezogener Wochenbericht versandt, sobald repräsentative Analyseergebnisse der Sanierungsbrunnen TB1 und 2 vorliegen.

D. Status Integritätsmaßnahmen für aktive und ruhende Bohrungen (WD)

Bis Mitte 2022 sollen alle geplante Maßnahmen an den Bohrungen abgeschlossen sein (Ifd. Nr. 13a des Maßnahmenkatalogs).

Bei der Frage der Samtgemeinde, ob alle Bohrungen nun für mehrere Jahre sicher sind, verweist das LBEG auf die BVOT und deren aktuelle Überarbeitung.

E. Überarbeitete Gefährdungsbeurteilung EMLH 51 (WD)

Eine neue Gefährdungsbeurteilung zur EMLH 51 wurde dem LBEG seitens WD vorgelegt und befindet sich in der Beteiligung mit den Fachbehörden. Der Gutachter DNV teilt die Einschätzung der WD, dass es äußerst unwahrscheinlich ist, dass Fluid außerhalb der Bohrung oberhalb von 400m aufgestiegen ist.

F. Sachstand hydrogeologische Erkundung und Monitoring (WD)

F.1 Grund- und Oberflächenwasser Monitoring

Die erneuten Toluol-Auffälligkeiten lassen sich einem landwirtschaftlichen Betrieb zuordnen und stehen nicht im Zusammenhang mit den Schadensfällen der Einpressbohrungen.

Ende Juni 2021 erfragte die WD die Anpassung des Monitorings beim LBEG. Die Vorschläge dazu wurden in der 11. Besprechung vorgestellt. Aus der Beteiligung der wasserwirtschaftlichen Fachbehörden (GLD, Landkreis) erwuchs eine gemeinsame Stellungnahme (M3.67190-01(624)), in der die Vorschläge der WD grundsätzlich als plausibel und nachvollziehbar bezeichnet wurden. Vier Ergänzungen wurden aufgeführt, welche die WD berücksichtigt. (Ifd. Nr. 0 des Maßnahmenkatalogs)

F.2 Status Geoelektrik EMLH 165 (WD)

Das gewählte Verfahren erwies sich als nicht geeignet, um die erhöhten Chlorid-Konzentrationen im Umfeld der EMLH 165 zu erklären. Alle Beteiligten sind sich darüber einig, dass das Phänomen weiter untersucht werden sollte. Daher wird die WD ein Konzept zur weiteren Erkundung vorlegen (Ifd. Nr.0d des Maßnahmenkatalogs).

F.3 Status zum Strömungs- und Transportmodell (WD)

Nach offener Diskussion wird von allen Seiten keine Notwendigkeit gesehen ein Fachgespräch zu führen und das Modell freigegeben. (Ifd. Nr. 9c des Maßnahmenkatalogs)

G. Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation (WD)

Frau Kösters unterbreitet den Wunsch, dass eine weitere Informationsveranstaltung (ähnlich der vom 10.09.2019) durchgeführt wird, wenn die Bewertung der EMLH51, die 2. Fortschreibung der Gefährdungsbeurteilung EMLH 132 und die Modellanpassung abgeschlossen sind. Das LBEG schließt sich dem Vorschlag an und die WD möchte dem nachkommen (Ifd. Nr. 23 des Maßnahmenkatalogs).

Grundsätzlich liegen allen Beteiligten die Präsentationen und Gesprächsprotokolle vor. Zusätzlich wurden und werden Pressemitteilungen im Anschluss der Besprechungen veröffentlicht.

I. Sonstiges

Die 13. Besprechung ist für den 10.03.2022 angesetzt. Sofern diese auf Fachebene geplant wird, soll sie im Betrieb der WD in Emlichheim stattfinden.

Die 14. Besprechung ist für den 01.09.2022 angesetzt.

Unabhängig davon können anlassbezogene Fachgespräche durchgeführt werden.

Unabhängig davon können nach Bedarf in der Zwischenzeit Termine in kleinerer Runde auf Arbeitsebene erforderlich werden.

J. Stand Maßnahmenkatalog

J.1 offene Maßnahmen

Lfd. Nr.	Maßnahme	Bis wann	Aktueller Stand	Status
0	Beprobung der Oberflächengewässer, Brunnen und Grundwassermessstellen alle 4 Wochen	Fortlaufend seit Ende März 2019	bislang keine Bestandteile aus Lagerstättenwasser festgestellt; Anpassung des Monitoringumfangs nach Beteiligung der Fachbehörden	in Bearbeitung
0d (neu)	Status Geoelektrik EMLH 165		Konzept zur weiteren Untersuchung wird seitens WDD erstellt	In Bearbeitung
3a	Hydrogeologische Untersuchung durch Ingenieurgesellschaft Dr. Schmidt mbH	Fortlaufend seit Mitte April 2019		in Bearbeitung
6b	Fortschreibung der Gefährdungsabschätzung EMLH 132	2022	1.Fortschreibung Ende Oktober 2019 eingereicht; 2. Fortschreibung erfolgt nach dem Modelllauf am Ende der	in Bearbeitung

			Phase 1 des Erkundungsprogramms	
6e	Aktualisierung der Gefährdungsabschätzung zur EMLH 51	August 2021	Liegt dem LBEG seit dem 21.09.21 vor und befindet sich in der Beteiligung mit den Fachbehörden	abgeschlossen
9c	Vorlage des aktualisierten Modellberichts (Strömungsmodell, Schadstofftransportmodell) in einer Entwurfsfassung	Ende Januar 2021	Das Modell wurde im Rahmen der 12. Besprechung von den Behörden freigegeben.	abgeschlossen
9d	Ergänzung einer Visualisierung der Schadstoffe im geologischen Schnitt.	August 2021	Wird in die 2. Fortschreibung der Gefährdungsabschätzung EMLH 132, unter Einbindung der Daten aus RKB1, T1 und T2 aufgenommen (s. lfd. Nr. 6b)	in Bearbeitung
12c	Durchführung eines Rückförderversuchs im Rahmen der Gefährdungsabschätzung EMLH 51		Rückfördertest gem. SBP abgeschlossen, weitere Untersuchungen wurden durchgeführt. Rückförderung andauernd	in Bearbeitung
13a	Umsetzung der Maßnahmen aus Integritätsbewertung	Mitte 2022	Definition und Umsetzung der Maßnahmen; Abschluss der Umsetzung ist für Mitte 2022 geplant	in Bearbeitung
14	Übersendung von Wochenberichten nebst Anlagen durch den Unternehmer, die den Status aller Maßnahmen, die im Zusammenhang mit den Einpressbohrungen EMLH 51 und 132 stehen, an den Teilnehmerkreis dieser Besprechung	Fortlaufend ab 30 KW 2019	Wechsel auf Monatsbericht; anlassbezogen auch kürzere Intervalle möglich	in Bearbeitung
15	Zur Besprechungsvorbereitung werden die Unterlagen zukünftig mind. 5 Werktage vorher an den Teilnehmerkreis versandt.			in Bearbeitung
18	Prüfung einer Rammkernbohrung im Abstrombereich der EMLH 51 in Abhängigkeit der Ergebnisse der Gefährdungsanalyse der EMLH 51		Abschließende Bewertung der Behörden in Abhängigkeit von der vorgelegten Gefährdungsbeurteilung EMLH 51 (s. lfd. Nr. 6e) noch offen	in Bearbeitung

19	Erstellung einer zusätzlichen GWM an der Grenze zur Niederlande (early warning Messstelle)		Rückmeldung der niederländischen Behörden gem. Vereinbarung aus der 8. Besprechung liegt dem LBEG mit Schreiben vom 02.06.2020 vor. Demnach soll die Entscheidung einer potenziellen „Early-Warning-Messstelle“ auf die Ergebnisse der Sanierungsphase 1 und damit frühestens bis Phase 2 vertagt werden.	in Bearbeitung
20	Ausbau Monitoringprogramm: 2 tiefe (>100m), 1 mittlere (ca.70m) und bis zu 6 flache (max. 20m) GWM/Brunnen		6 flache, 2 mittlere GWM und 2 tiefe Sanierungsbrunnen erstellt; TB1 und TB2 in Betrieb	abgeschlossen
22	Sanierung			in Bearbeitung
22a	Überprüfung: Nutzung der EMLH132 als Sanierungsbrunnen			in Bearbeitung
23 (neu)	Durchführung einer Informationsveranstaltung (vgl. 10.09.19) in Emlichheim		Nach Abschluss der Bewertung zur EMLH51, der 2. Fortschreibung der Gefährdungsabschätzung EMLH132 und der Anpassung des Modells	In Bearbeitung

J.2. erledigte Maßnahmen

Lfd. Nr.	Erledigte Maßnahmen	Bis wann	Aktueller Stand	Status
0a	Überprüfung des technischen Zustandes der Brunnen EMLH 165, EMLH 156 und EMLH 152		erfolgt	erledigt
0b	Überprüfung Nutzung Brunnen Br. Reurink		wird beprobt	erledigt
0c	Recherche eventueller (weiterer) erlaubnisfreier GW-Nutzungen		Anfragen bei Eigentümern in KW36	erledigt
0d	Fortschreibung/ Endfassung des Erkundungs- und Monitoringsprogramms		Eingang der Endfassung am 07.05.2020 beim LBEG. Rückmeldung an WDD am 09.06.2020 mit dem Hinweis weiterer offener Punkte. Diese	erledigt

			sollen in die Fortschreibung der Gefährdungsabschätzung aufgenommen werden, da das Erkundungs- und Monitoringprogramm in der Endfassung vorliegt.	
1	Beprobung Oberflächenwasser/ Brunnen um EMLH 132, EMLH 51	12.04.2019	12.04.2019: durchgeführt durch Fa. Hartmann / Eurofins	erledigt
2	Beprobung Lagerstättenwasser (Fa. Wessling)	12.04.2019	12.04.2019: durchgeführt durch Fa. Hartmann / Eurofins	erledigt
3	Konzept Hydrogeologie (Defizitanalyse, lokale Datenerhebung...) (Fa. IFAH)	12.04.2019	12.04.2019: Ein hydrogeologisches Konzept (Grundwassermonitoring, oberflächennahe Messstellen, potentielle Tiefbohrungen bis ca. 230m inklusive Kernbohrung bis 150m, sowie geophysikalische Messungen) wurde durch Fa. Dr. Schmidt erstellt in Absprache mit Herrn Lietzow/ LBEG. Zusätzliche GWM bei Em208 erfolgt.	erledigt
3b	inklusive Klärung der überdurchschnittlich hohe Werte für Leitfähigkeit und Chlorid im Oberflächenwasser an den Proben 51/2 und 51/4 und		Überdurchschnittliche Werte stehen nicht im Zusammenhang mit einer Beeinträchtigung durch Lagerstättenwasser	erledigt
3c	Einbeziehung des Brunnens Fa. HEMO Geflügelproduktion GmbH.			erledigt
4	Erneute Temperaturmessung EMLH 51	05.04.2019	10.04.2019: durchgeführt, ohne Auffälligkeiten	erledigt
5	Beprobung weitere bestehender Bohrungen (Brunnen) nach Information des Landkreises (2 weitere Brunnen waren laut Aussage LK existent)	12.04.2019	16.04.2019: Weitere fünf (5) Brunnen im Ölfeld Emlichheim beprobt durch Eurofins	erledigt
6	Aktualisierung Sachstand/ erste Indikation/ Vorläufige Gefährdungsabschätzung EMLH 132, 51	15.04.2019	30.04.2019: Aktualisierung Sachstand durch Dr. Schmidt	erledigt

6a	Gefährdungsabschätzung EMLH 132, 51	Jun 19	26.07.2019: Vorabzug Gefährdungsabschätzung EMLH 132 eingegangen	erledigt
6c	Vorlage des Vorabzugs der Gefährdungsabschätzung EMLH 51	Ende August 2019	Vorlage am 02.09.2019; Bewertung durch externen Gutachter (DNV-GL) ist erfolgt	erledigt
6d	Beauftragung eines externen Sachverständigen zur Durchführung der Gefährdungsabschätzung EMLH 51		29.11.2019 Gutachten eingereicht	erledigt
7	Abgleich mit 3D-Modell der Firma Emsland Stärke (Schlammteiche Holleberger Moor vom Ing.-Büro Wessling) (Fa. IFAH)	30.04.2019	KW19: Abgleich des 3D Modells durch Fa. Dr. Schmidt (Zugang zu Gutachten Emslandstärke erhalten. Auswertung ist erfolgt, erforderliche Informationen stehen für die weitere hydrogeologischen Betrachtungen zur Verfügung)	erledigt
8	Untersuchung/ Integritätsbewertung aller Einpress-(Wasser und Dampf) und Versenkbohrungen im Betrieb Emlichheim	30.04.2019	25.04.2019: Erledigt	erledigt
9	Tiefe (oberflächennah mit Punkt 3 abarbeiten) Brunnen-/ Beobachtungsbohrungen im Abstrom der EMLH 132 abteufen (RKB1)	28.06.2019		erledigt
9a	Beginn des Abteufens Tiefbohrung (inkl. Kernziehen)	Mitte – Ende Juli 2019	Bohrbeginn 29.07.2019	erledigt
9b	Abschätzung des beeinflussten Bereiches mit Hilfe eines 3D-Modells bzw. Stofftransportmodells	Ende September 2019	Erstes 3D-Modell erstellt	erledigt
9e	Der Landkreis stellt der Wintershall Dea hinsichtlich des Chloridparameters die Daten des aktuellen Monitorings der Emsland Stärke vom Landkreis zur Verfügung.			erledigt

10	Materialuntersuchungen/ Korrosionsverhalten des Lagerstättenwassers	Ende Mai 2019	Probenahme und Test erfolgt. Analyseergebnisse liegen vor inkl. Aussage der BMA; Bericht am 20.09.2019 übersandt	erledigt
11	Kamerafahrt in den Bohrungen EMLH 132 und EMLH 51	12.-18.04.2019	durchgeführt 11.&12.04.2019	erledigt
12	Rückförder-/ Druckversuche EMLH132	Mai/Juni Beginn 19. KW	Die Rückförderversuche an der EMLH 132 wurden in der Zeit von 19.5. bis 6.6. durchgeführt, die Einpressversuche in der Zeit von 26.6. bis 9.7. durchgeführt und waren in der 28. KW abgeschlossen.	erledigt
12a	Drucktest an der EMLH 132 auf das Intervall 0m bis ~140m (Der Drucktest war erfolgreich)		18.06.2019 erledigt	erledigt
12b	Quantifizierung der Austrittsmenge anhand der Ergebnisse der Druckteste	Ende KW 29	26.07.2019 s. Gefährdungsabschätzung	erledigt
13	Untersuchung/ Integritätsbewertung aller Produktionsbohrungen	bis 31.03.2020 alle in Betrieb befindlicher Produktionsbohrungen bis 31.12.2020 alle Bohrungen (inkl. auflässiger Bohrungen)	Bewertung aller Bohrungen ist abgeschlossen	erledigt
16	Zusendung der Protokolle der Besprechungen sowie Informationen über den Ausbau der Messstellen, die Analyseergebnisse und die Probenahme-protokolle der Beprobung der Oberflächen-gewässer, Brunnen und Grundwassermessstellen		Die Unterlagen sind durch Wintershall Dea zusammenzustellen und dem LBEG zur Versendung zuzusenden.	erledigt
17	Übersendung des Sanierungskonzeptes		Übersandt am 30.09.2019; ergänzendes Dokument am 15.06.2020 ans LBEG versandt	erledigt

21	Übersendung einer Karte mit den aktuellen und geplanten Standorten der Grundwassermessstellen durch Wintershall Dea an die Teilnehmer des Arbeitskreises. Danach sollte eine Rückmeldung der niederländischen Vertreter bezogen auf eine ausreichende Grundwasserüberwachung ans LBEG erfolgen.	30.11.2019	Im Rahmen der 8.Besprechung (Präsentation Gutachter)	erledigt
22b	Beginn der Sanierung mittels des Immissionspumpversuches an der RKB1		Beginn am 13.11.2019 angezeigt	erledigt
22c	Aufstellen und Fortschreiben eines Zeitplans zur Sanierung	30.11.2019	Ablaufplan am 23.01.2020 eingereicht; Rückmeldung Behörden per Mail vom 05.02.2020; Konkretisierung in der 8. Besprechung	erledigt